

PV - Vorhaben Datenblatt

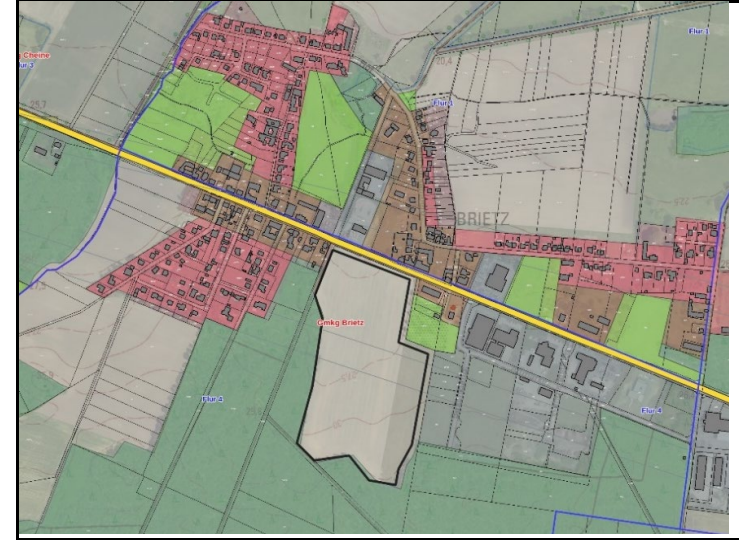
Projektname

Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy

Anmerkungen der
Verwaltung

Die rosa farbigen Felder sind auszufüllen, auch in den folgenden Excel-Arbeitsblättern mit den Nummern 00 - 07

Salzwedel
Brietz (Chüttlitz)
Gemarkung Brietz / Flur 4
Flurstück 28/ 1 landw. Teil
in Ortslage Brietz, südlich B71

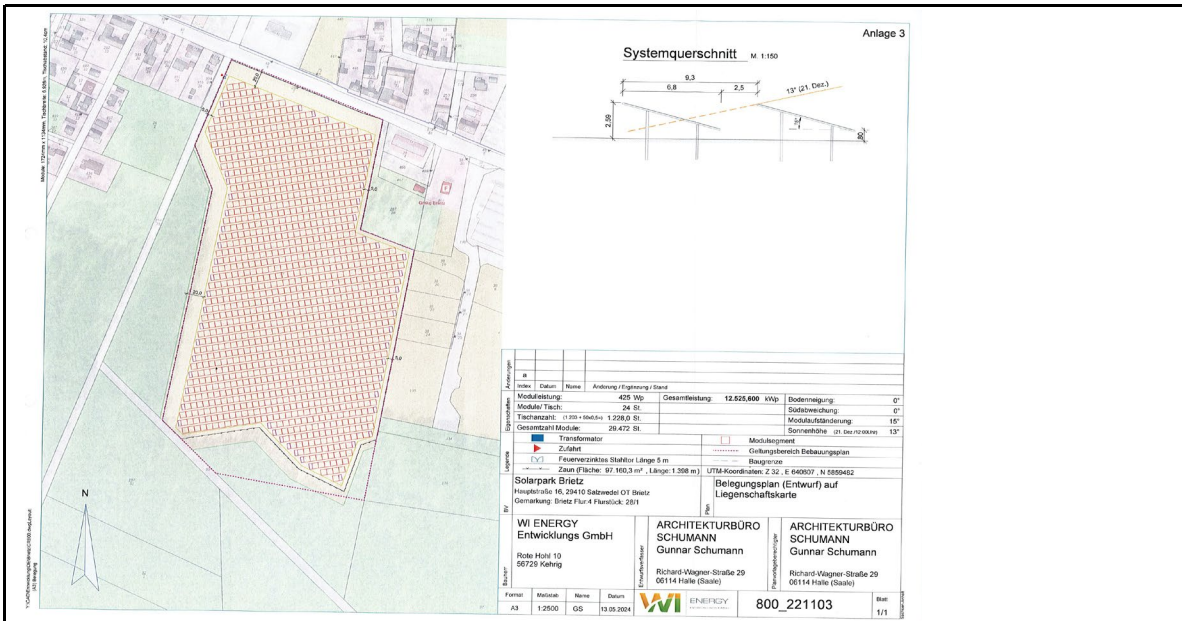


Freiflächen innerhalb der Ortslage Brietz werden für die zukünftige Ortsentwicklung benötigt! PV-FFA gehören in dieser Dimension nicht in den Siedlungsraum. Sie sprengen den städtebaulichen Maßstab. Zudem könnte der Friedhof beeinträchtigt werden. Antrag Nr. 39 wird aus städtebaulichen Gründen abgelehnt.

10,53 ha
geschätzt 92 % vom Plangebiet
geschätzt 70 % vom SO

Freiflächenanlage FFA
12,5
EEG - benachteiligtes Gebiet
wird geprüft

Lageplan / Projektskizze



Stand

Lage

Hansestadt
Ortschaftsrat
Gemarkung / Flur
Flurstücke
Lagebeschreibung

Flächendaten

Plangebietsgröße (ha)
Sondergebiet PV (ha)
Überdeckung im SO (%)

Projektkennzahlen

PV-Typus (FFA, AgriPV..)
gepl. Leistung (MWp)
Vergütung EEG / PPA
Netzanbindung

Antragsteller / Projektbeschreibung

Projektentwickler, Vorhabenkonzept, Besonderheiten
Wi Energy Entwicklungs GmbH
Rote Hohl 10, 56729 Kehrig

Voranfrage

Anlagen

siehe Email

Prüfung durch

H. Böhme, 23.10.24

00	Ausschlussflächen Prüfung Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy		Ausschlussflächen betroffen: nein
Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang (Thematische Prüfung siehe Blätter mit entspr. Nummer)	Punktwert	Erläuterung (projektbezogene Angaben / Prüfung Stadt)
01	Landwirtschaft / Schutzgut Boden	200	geringe Bodenfruchtbarkeit, mittlere Sickerwasserrate, benachteiligtes Gebiet im Sinne der Agrarförderung, aktuell hohe Erosionsgefahr ohne Dauervegetation
02	Landschaftsbild / Erholung	-115	massiver Sichtbezug von B 71 und Wohnhäusern, erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes Brietz, Landschaftsbildeinheit überw. mit mittlerem Wert, gute Eingrünung im Süden
03	Naturschutz / Artenschutz	125	innerhalb PV-Eignungsgebiet nach LRP, Acker-Biotop mit Aufwertungspotential, keine Kartierungen oder Abstimmungen bisher erfolgt
04	Städtebau / Denkmalschutz	0	Lage inmitten der Ortslage Brietz, Beeinträchtigung der zukünftigen Ortsentwicklung, Beeinträchtigung des Friedhofes, Vorbelastung d. Lärm, Archäologische Verdachtsfläche
05	Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)	150	Nähe zu Gewerbegebiet (<1km) und Ort mit >1000 EW <3km, Förderbedingungen als benachteiligtes Gebiet nach dem EEG-Gesetz erfüllt
06	Raumordnung	100	keine raumordnerischen Widerstände vorhanden
07	Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde	75	Sitz der Betreibergesellschaft in Gemeinde geplant, finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger aus Gemeinde (Bürger können zwischen verschiedenen Modelle wählen)
Ergebnis Standortprüfung Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy		535	Kritischer Standort für Ortsbild u.Ortsentwicklung Empfehlung: kein Aufstellungsbeschluss

Ausschlussflächen	Hansestadt Salzwedel (siehe Herleitung Ausschlussflächen)	
Kategorie	Kriterienliste	Ausschl.
Landesplanung LSA LEP 2010	Vorranggebiet Natur und Landschaft	A
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr)	(A)
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung)	A
Raumplanung REP Altmark 2005	Vorranggebiet Natur und Landschaft	A
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr)	(A)
	Vorrangstandorte für regional bedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr/ Abfall / Denkmalpflege/ Freizeitanlagen/ Speicher / Abwasser / Militär)	(A)
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung)	A
Waldrecht	Waldflächen (§ 2 LWaldG)	A
Natura 2000	FFH-Gebiet	A
	EU-Vogelschutzgebiet	A
Naturschutzrecht	Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG)	A
	Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)	(A)
	Flächennaturdenkmal (FND) (§ 59 NatSchG LSA)	A
	Flächenhaftes Naturdenkmal (NDF) (§ 15 NatSchG LSA)	A
	Geschützer Park	A
	Nationales Naturmonument (§ 24 BNatSchG)	A
Denkmalrecht	Denkmalbestand	A
Wasserrecht	Überschwemmungsgebiet	A
Bodenschutz / Landwirtschaft	Bodenfruchtbarkeit sehr hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 5, 80 - 100 MSQR-Punkte)	A
	Bodenfruchtbarkeit überwiegend hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 4, 60 - 80 MSQR-Punkte)	(A)
Städtebau	Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	A
	Straßen, Schienenstrecken	A
Fachplanungen	festgestellte Trassen nach Raumordnungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren	A

Standortprüfung Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy	
Auschl. ja / nein	Bemerkung
nein	Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	Sachsen-Anhalt-Viewer
nein	Hyperlink REP Altmark 2005
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	kleine Waldflächen/Feldgehölze können im Plangebiet erhalten werden, Waldabstandszone zum Waldbrandschutz
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	Einzelfallprüfung bei besonders geeigneten Standorten z.B. südlich Motorcross Steinitz
nein	
nein	
nein	
nein	*Sachsen-Anhalt-Viewer / Kartenauswahl / Natur und Umwelt / Denkmalbestand
nein	Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete
nein	Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR
nein	Einzelfallprüfung: bei bes. geeigneten Standorten oder bei untergeordneten Teil-Flächen kann der Malus-Wert (-150) beim Kriterium 1 a) 01 angerechnet werden
nein	Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel
nein	
	Bahnausbau Ostkorridor Nord auf Bestandstrasse, SuedostLink+ ROV 2023 eröffnet

Ergebnis	nein
----------	------

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

01 Landwirtschaft / Schutzgut Boden

200 PV-Vorhaben xy

Leitbild 1 - vorrangig Konversions- und Sonderstandorte
 Kein Flächenverlust wäre das Optimum: Für die Landwirtschaft und das Schutzgut Boden ist es ein zentrales Ziel, dass vorrangig Konversionsflächen oder Sonderstandorte für Freiflächen-PV genutzt werden. Das Potential an solchen Standorten ist in der Hansestadt Salzwedel inzwischen weitgehend ausgeschöpft. Insofern ist nun eine Beanspruchung von landwirtschaftlichen Flächen für eine erfolgreiche Energiewende unumgänglich. Später freiwerdende Sonderstandorte sind vorrangig zu beplanen.

Leitbild 2 - möglichst Flächen von geringer Bedeutung für die Landwirtschaft
 Über die Konversions- und Sonderstandortnutzung hinaus handelt es sich aus der Perspektive der Landwirtschaft um einen optimalen Freiflächen-PV-Standort, wenn
 a) möglichst ertragsarme Böden - mit hohem Energieaufwand für Dünger - beansprucht werden;
 b) möglichst trockene Böden - mit hohem Wasser- und Energieaufwand für Beregnung - genutzt werden;
 c) Ackerflächen, die Standortnachteile für die Landwirtschaft (benachteiligte Gebiete, Erosiongefährdung) aufweisen.
 d) Spezifische günstige Standortbedingungen (Spezial-Landwirtschaftsbetriebe, Agri-PV etc.) können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.

[Hyperlink Bodendaten - Sachsen-Anhalt-Viewer](#)
















[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)
[Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR](#)
[Hyperlink Sickerwasserrate](#)

Bewertung
 rosa Felder

Bonus für Standort nach Leitbild 1		Punktwerte
KONV	Konversionsstandort (Militär, aufgegebenes Gewerbe, etc.)	500
SOND	Sonderstandort (Deponie, Speicherbecken, großer Parkplatz)	500

0	Erläuterung nur , wenn Sonderfall vorliegt

Hinweis: Wenn KONV oder SOND vorliegt, kann die Prüfung der nachfolgenden Bodenkriterien entfallen

Kriterium 1 a) Bodenfruchtbarkeit (Ertragspotential) gering / Düngbedarf hoch		Punktwerte															
1 a) 01	Ackerbauliches Ertragspotential abgeleitet von Müncheberger Soil Quality Rating (MSQR) Hyperlink Bodenfruchtbarkeit MSQR <i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Müncheberger Soil Quality Rating</i>	<table border="0"> <tr> <td></td> <td>Klasse 1 sehr gering (<20)</td> <td>nicht vorhanden.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Klasse 2 gering (20 - < 40)</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Klasse 3 mittel (40-60)</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Klasse 4 hoch (60-80)</td> <td>(A) -150</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Klassen sehr hoch 5 (80-100)</td> <td>Ausschluss</td> </tr> </table>		Klasse 1 sehr gering (<20)	nicht vorhanden.		Klasse 2 gering (20 - < 40)	150		Klasse 3 mittel (40-60)	0		Klasse 4 hoch (60-80)	(A) -150		Klassen sehr hoch 5 (80-100)	Ausschluss
	Klasse 1 sehr gering (<20)	nicht vorhanden.															
	Klasse 2 gering (20 - < 40)	150															
	Klasse 3 mittel (40-60)	0															
	Klasse 4 hoch (60-80)	(A) -150															
	Klassen sehr hoch 5 (80-100)	Ausschluss															
Kriterium 1 b) Sickerwasserrate hoch / Beregnungsbedarf hoch		Punktwerte															

150	
150	100% geringe Bodenfruchtbarkeit
	Mittelwert aus prozentualen Flächenanteilen bilden
0	

Kriterium 1 c) Ackerflächen mit Standortnachteilen für Landwirtschaft		Punktwerte	
1 b) 01	Sickerwasserrate	<p>Sickerwasserrate</p> <ul style="list-style-type: none"> Klasse 1: sehr gering (≤ 0 mm/a) -100 Klasse 2: gering ($> 0 - 80$ mm/a) -50 Klasse 3: mittel ($> 80 - 170$ mm/a) 0 Klasse 4: hoch ($> 170 - 300$ mm/a) 50 Klasse 5: sehr hoch (> 300 mm/a) nicht vorhand. keine Bewertung <p>Hyperlink Sickerwasserrate</p> <p><i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Sickerwasserrate</i></p>	
1 c) 01	Benachteiligte Gebiete im Sinne der Agrarförderung (Sachsen-Anhalt-Viewer)	Bereiche Mahlsdorf, Kemnitz, Brietz und Seeben	25
1 c) 02	Bodenerosionsgefährdung durch Wind	<ul style="list-style-type: none"> ●●●●● aktuell hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation 25 ~ ~ ~ ~ ~ zukünftig hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation 10 <p><i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord</i></p>	
Kriterium 1 d) spezifische Standortbedingungen im Einzelfall		Punktwerte	
1 d) 01	Spezifische Standortbedingungen im Einzelfall	<p><i>Spezial-Landwirtschaft, Agri-PV etc. können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.</i></p> <p>Bewertung in Absprache m. Stadt</p>	

0

100% Sickerwasserrate Klasse 3 - mittel
Mittelwert aus prozentualen Flächenanteilen bilden

50

25

25

0

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Schutzgut Boden: Begrenzung der Bodenversiegelung auf max. 5 %, Regenerierung der Böden möglich

Landwirtschaft: 25% landwirtschaftliche Nutzung im Solarpark (z.B. für Spezialfrüchte, Feldroboter) zulassen

Landwirtschaft: Prüfung der Eignung für Agri-PV-Nutzung (nur niedrige Systeme mit wenig Materialeinsatz)

Landwirtschaft: Abgrenzung Plangebiet mit Rücksicht auf Agrarstruktur

Landwirtschaft: Vermeidung von erheblicher Betroffenheit einzelner Betriebe durch Pachtflächenverlust

X

X

X

X

X

02 Landschaftsbild / Erholung

-115 Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy

Leitbild
 Für das Schutzgut Landschaftsbild / Erholung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn
 a) die betroffene Landschaftseinheit eine geringe Wertigkeit (bezügl. Naturnähe, Vielfalt, Relief) aufweist,
 b) der Landschaftsraum von nur wenigen Menschen genutzt wird,
 c) der Standort aufgrund der vorh. Topographie (Wald, Gehölze, etc.) weitgehend nicht sichtbar ist,
 d) die touristische Bedeutung des Landschaftsraumes gering ist,
 e) der Landschaftsraum von Vorbelastungen (Immissionen, Technische Anlagen, etc.) beeinträchtigt ist.

[Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Bewertung
 rosa Felder

Kriterium 2 a) Geringe Wertigkeit d. Landschaftsbildeinheit (n. Karte 6 Landschaftsrahmenplan)				Punktwerte
2 a) 01	V: Vegetations- und Nutzungsvielfalt	V 1	gering	50
		V 2	mittel	0
		V 3	hoch	-50
		V 4 V 5		
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
2 a) 02	R: Reliefvielfalt	R 1	gering	50
		R 2	mittel	0
		R 3	hoch	-50
		R 4 R 5		
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
2 a) 03	N: Naturnähe	N 1	gering	50
		N 2	mittel	0
		N 3	hoch	-50
		N 4 N 5		
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
Kriterium 2 b) geringe 'Nutzung der Landschaft von Menschen				Punktwerte
2 b) 01	Einwohner der Ortschaften in 1 km Umkreis	kleiner	50 EW	25
		zwischen 50 - 250 EW		0
		zwischen 250 - 1000 EW		-25
		größer	1000 EW	-50
<i>Wikipedia > Ortschaftsname > Einwohnerzahl https://www.deutschland123.de/</i>				
2 b) 02	Abstand zu Wohnsiedlung (Naherholungsfunktion der ortsnahen Landschaft)	kleiner 300 m		-50
		300 m - 1 km		0
		größer 1 km		50
<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>				
Kriterium 2 c) geringe Sichtbarkeit des Standortes in der Offenlandschaft				Punktwerte
2 c) 01	Sichtbezug von Bundesstraße / Landesstraße	kein Sichtbezug		50
		geringer Sichtbezug		-25
		massiver Sichtbezug		-100
<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>				

50

0

V3 in O6

0

R3 in O6

50

N2 in O6

-75

-25

402 EW in Brietz am 31.12.2023 - Wikipedia

-50

Großflächige PV-Freiflächenanlagen inmitten der Ortslage Brietz sind von sehr vielen Menschen als technische Überformung der Landschaft wahrnehmbar und stören daher massiv das Orts- und Landschaftsbild.

-75

-100

massiver Sichtbezug des Standortes von B 71

2 c) 02	Sichtbezug von Wohnhäusern (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	kein Sichtbezug	50
		weniger als 10 Wohnhäuser	0
		ca. 10 - 25 Wohnhäuser	-25
		mehr als 25 Wohnhäuser	-50
<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>			
2 c) 03	Besteh. Eingrünung durch Gehölze / Topographie (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	> 50% der Ränder verdeckt	50
		25% - 50% verdeckt	25
		weniger verdeckt	-25
<i>Schätzung nach Lageplan (Vorhaben) auf Topographischer Karte oder Luftbild</i>			
Kriterium 2 d) geringe touristische Bedeutung der Landschaft / Landschaftsschutz			Punktwerte
2 d) 01	Bedeutende Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele	Abstand 0 - 1 km	-50
		Abstand 1 - 2 km	0
		Abstand > 2 km	25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
Kriterium 2 e) Lage in vorbelasteten Landschaftsraum			Punktwerte
2 e) 01	Lärmbelastung durch Verkehr (Straße, Schiene)	> 55 dB(A) hoch	25
		> 45 dB(A) gering	10
		kleiner oder kein Nachweis	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
2 e) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis 0 - 300 m	25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
2 e) 03	Gerüche d. Biogasanl./ Deponie / Stallanlage / Kläranlage	Umkreis 0 - 300 m	25
		Umkreis größer	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
2 e) 04	Überprägung d. Landschaft d. techn. Infrastruktur (markant sichtbare Elemente, 10 P je Kategorie)	Windpark	10
		Hochspannungsleitungen	10
		Funktürme	10
		Gewerbe/Industrie	10
		Abbauflächen	10
		Gasfördersonden	10
		Speicherbecken	10
		Sonstige	10
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			

-25

50

-50

-50

Brietzer Mühle/Teiche mit Aussichtspunkt ca. 900m entfernt

35

25

0

(Tankstelle gegenüber n. relevant)

10

Gewerbe

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

- Grünordnungskonzept unter Berücksichtigung bestehender Landschaftselemente und Wege
- Untergliederung in Solartfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen
- Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen
- Höhenbegrenzung, nur Freiflächen-PV oder niedrige Agri-PV
- mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen
- Einbindung der Anlage in ein touristisches Konzept (Energielehrpfad, Aussichtspunkt, Intotafeln ...)

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

-
-
-
-
-
-

03 Naturschutz / Artenschutz

125 Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy

Leitbild
 Für die Schutzgüter Naturschutz / Artenschutz wäre optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn entsprechend der Ausschlussliste keine naturschutzrechtlichen Schutzgebiete beplant werden und darüber hinaus:
 a) nur Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PPV-FFA aus naturschutzfachlicher Sicht beplant werden,
 b) die Biotopstrukturen auf den Eingriffsflächen überwiegend einen geringen Wert aufweisen,
 c) eine Vermeidung /Minimierung von naturschutzrechtlichen/artenschutzrechtlichen Eingriffen berücksichtigt und eine Überkompensation erreicht wird.

[Hyperlink PV-Eignungsgebiet Karte 3z Nord Landschaftsrahmenplan](#)
[Hyperlink Biotopstruktur Karte 4 Nord Landschaftsrahmenplan](#)
[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Kriterium 3 a) Bereiche mit naturschutzfachlich geringem Konfliktpotential			Punktwerte
3 a) 01	Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PV-FFA Eignungsgebiet im Landschaftsrahmenplan 2018	innerh. Eignungsgebiet außerh. Eignungsgebiet	50 -100

50
50

innerhalb

Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord

Kriterium 3 a) Betroffene Biotopstrukturen (möglichst geringer Wert)				Punktwerte
3 b) 01	überw. Biotoptypen mit geringem Wert (z.B. Acker)	Anteil	>65%	50
	überw. Biotoptypen mit mittlerem Wert		>65%	-50
	Biotoptypen mit hohem bis sehr hohem Wert		>50%	-100

50
50

Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 4 Biotop und Nutzungstypen

Kriterium 3 c) Vermeidung / Minimierung / (Über-)Kompensation			Punktwerte
3c) 01	Biotoptypenkartierung durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 02	Naturschutzfachliche Aufwertung des Standortes <i>Eingriffs- Ausgleichsbilanz (Planwert höher als Ist-Wert)</i>	Aufwertung > 200%	50
		Aufwertung > 150%	25
		Aufwertung > 120%	0
		kein Nachweis	0
3c) 03	Faunistische Erfassungen durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 04	Artenschutzfachbeitrag durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 05	Planungskonzept mit Naturschutzbehörde abgestimmt		50

25
0
25
0
0
0

noch nicht vorgelegt

bei Acker mind. zu erwarten
höhere Punktzahl erst bei Bilanz im Planverfahren mögl.

noch nicht vorgelegt

noch nicht vorgelegt

noch nicht vorgelegt

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Einbindung des Solarparks in ein Grünordnungskonzept mit Erhaltung und Vernetzung von vorhandenen Biotopen

naturnahes Extensivgrünland unter den Modulen durch Modulabstand von mind. 80 cm zu Boden

frühzeitig Artenschutzfachgutachter und Naturschutzbehörde einbinden

Entwicklung eines Konzeptes für potentiell betroffene Offenlandarten (Ortolan, Feldlerche)

Verbesserung der biologischen Vielfalt durch zusätzliche Maßnahmen(Lesesteinhaufen, etc.)

Verwendung von standortheimischen Gehölzen und Saatgut aus regionaler Produktion

Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen

Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen

mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten

04 Städtebau / Denkmalschutz

0 Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy

Leitbild
 Für die Belange des Städtebaus und des Denkmalschutzes wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn
 a) Ortschaften mit ihren Erweiterungsflächen und Naherholungsflächen nicht relevant beeinträchtigt werden,
 b) immissionsvorbelastete Flächen bevorzugt beplant werden,
 c) denkmalgeschützte Kulturgüter nicht relevant beeinträchtigt werden.

[Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel](#)
[Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete](#)
[Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)
[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Kriterium 4 a) Schutz von Ortschaften / Siedlungserweiterungsflächen				Punktwerte
4 a) 01	Freihaltung von Bauflächen und siedlungsbezogenen Grünflächen aus dem Flächennutzungsplan		ja nein	50 -25
<i>Flächennutzungsplan der Hansestadt Salzwedel</i>				
4 a) 02	Freihaltung eines Abstandsbereich zwischen Siedlungsrändern und großen PV-Freiflächenanlagen für Ortsentwicklung / Naherholung	Abstand	unter 100m 100 - 250 m 250 - 500 m > 500 m	-50 -25 25 50
<i>Topographische Karte oder aktuelles Luftbild</i>				
4 a) 03	geplante Flächeninanspruchnahme von Sondergebieten im Gebiet eines Ortschaftsrates		größer 5% zwischen 2-5 % unter 2%	-50 -25 0
<i>Topographische Karte oder aktuelles Luftbild</i>				
Kriterium 4 b) Standorte mit Vorbelastungen durch Lärm / Gerüche				Punktwerte
4 b) 01	Lärm durch Haupteisenbahnstrecke oder Autobahn Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße	Abstand	0 - 500 m 0 - 300 m	50 25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 b) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis	0 - 300 m	25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 b) 03	Gerüche d. Biogasanlage / Deponie / Stallanlage / ...	Umkreis Umkreis	0 - 300 m größer	25 0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				

0
50
-50
0
25
25
0
0

Freiflächen innerhalb der Ortslage Brietz werden für die zukünftige Ortsentwicklung benötigt ! PV-FFA gehören in dieser Dimension nicht in den Siedlungsraum. Sie sprengen den städtebaulichen Maßstab. Zudem könnte der Friedhof beeinträchtigt werden. Antrag Nr. 39 wird aus städtebaulichen Gründen abgelehnt.

Brietz 977 ha
 Bestand 6,69 ha (Altdeponie Chüttlitz)
 Antrag Nr. 39 Brietz - Ort 10,53 ha
 1,76%
 weiteres Vorhaben südl. Brietz beantragt

Kriterium 4 c) Denkmalschutz / Kulturelles Erbe				Punktwerte
4 c) 01	Baudenkmale / Gartendenkmal / Naturdenkmal	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 250 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 250 m	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 c) 02	Archäologische Verdachtsflächen	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 500 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 500 m	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				

-25

0

-25

innerhalb der Projektfläche, siehe FNP

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

- Eingrünung von Solarparks zum Schutz von Siedlungen und Offenlandschaften
- Beachtung der denkmalrechtlichen Vorschriften für Bodenfunde bei Bauarbeiten
- Archäologische Baubegleitung in archäologischen Verdachtsflächen

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten

x

x

x

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

05 Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)

150 Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy

Leitbild
 In Bezug auf eine nachhaltige Energieversorgung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn
 a) der Standort eine problemlose Netzanbindung erwarten lässt (Nähe zu Leitung, Umspannwerk, etc.),
 b) eine Nahversorgung von größeren Energieabnehmern ermöglicht wird (Nähe zu Gewerbebetrieben, größere Ortschaften),
 c) der Standort zukünftig Potential für Sektorenkopplung, Wasserstoffwirtschaft, Speicher, Kombikraftwerk etc. bietet.
 d) der Standort ein Förderkriterium aus dem EEG-Gesetz erfüllt bzw. ein langfristiger Abnahmevertrag (PPA) in Aussicht steht.

[Hyperlink Raumordnungskataster](#)

Bewertung
rosa Felder

Kriterium 5 a) Problemlose Netzanbindung				Punktwerte
5 a) 01	Umspannwerk	Abstand	0 - 3 km	100
		Abstand	3 - 6 km	50
<i>Topographische Karte</i>				
5 a) 02	Hochspannungsleitung	Abstand	0 - 1 km	50
		Abstand	1 - 3 km	25
<i>Topographische Karte</i>				
5 a) 03	Netzeinspeisepunkt vorhanden	ja mit Nachweis		50
		problemlos möglich		25
		keine Angaben		0
<i>Reservierung vom Netzbetreiber</i>				
Kriterium 5 b) Nahversorgung von größeren Energieabnehmern				Punktwerte
5 b) 01	Gewerbegebiet / größerer Gewerbebetrieb oder vergleichbarer Stromabnehmer	Abstand	0 - 1 km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 b) 02	Ortschaft größer 1.000 EW	Abstand	0 - 3 km	25
<i>Topographische Karte</i>				
Kriterium 5 c) Optionen für Sektorenkopplung, Speicher, H2 etc.				Punktwerte
5 c) 01	Erdgasfernleitung (oder Wasserstoffnetz)	Abstand	0 - 1 km	25
		<i>Topographische Karte</i>		
5 c) 02	Einspeisepunkt für das Gasnetz	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Gasnetzbetreiber</i>				

50

50

UW 3,9 km entfernt

0

Hochspannungsleitung 3,9 km entfernt

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

50

25

angrenzende Betriebe erscheinen nicht besonders energieintensiv

25

Salzwedel weniger ca. 3km entfernt

0

0

Abstand größer 1 km

0

Abstand größer 1 km

5 c) 03	Biogasanlage (Option H2-Produktion, Kombikraftwerk)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 c) 04	Windpark (Option für Kombikraftwerk, optm. Einspeisung)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 c) 05	Vorhabenplan sieht Speicher / Sektorenkopplung / H2-Einspeisung oder Kombikraftwerk vor	ja		50
		nein		0
<i>Topographische Karte</i>				
Kriterium 5 d) Standort wirtschaftlich: EEG-Gesetz / PPA-Anlage				Punktwerte
5 d) 01	Förderbedingungen nach dem EEG-Gesetz erfüllt	<i>Erklärung Vorhabenträger</i>		50
5 d) 02	alternativ: Anlage als PPA-Anlage wirtschaftlich	<i>Erklärung Vorhabenträger</i>		25

0

0

0

50

50

0

Keine Erwähnung im Antrag und nicht in dem recht detaillierten Belegungsplanentwurf, auch kein entsprechendes Konzept in der Projektmaske beschrieben

Gemeinde Brietz 1997 benachteiligtes Gebiet

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Möglichst kurze Leitungstrassen, um Kosten und weitere Eingriffe in Natur und Landschaft zu vermeiden

x

lokale Netzwerke mit Energieerzeugern, Versorgungsträgern, Gewerbebetrieben, etc. geplant

x

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

06 Raumordnung

100 Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy

Leitbild
 Für die Belange der Raumordnung wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn
 a) die Ziele der Raumordnung (Vorranggebiete) möglichst eingehalten sind,
 b) nur wenige Grundsätze der Raumordnung (Vorbehaltsgebiete) entgegenstehen,
 c) die Planung mit der Regionalplanung abgestimmt ist.

[Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010](#)

[Hyperlink REP Altmark 2005](#)

Kriterium 6 a) Ziele der Raumordnung (Vorranggebiete / Vorrangstandorte im Planungsraum)		Punktwerte
6 a) 01	Vorranggebiete aus gültigen LEP / REP nicht beeinträchtigt	100
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
6b) 02	Zielabweichungsverfahren erforderlich (plausible Gründe -> Abstimmung mit LK)	-50
Kriterium 6 b) Grundsätze der Raumordnung (Vorbehaltsgebiete im Planungsraum)		Punktwerte
6 b) 01	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft betroffen	-25
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
6 b) 03	Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökol. Verbundsystems	-25
<i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>		
Kriterium 6 c) Abstimmung mit der Regionalplanung / Landesplanung		Punktwerte
6c) 01	Abstimmung mit Regionalplanung des Altmarkkreises	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 02	Abstimmung mit Regionaler Planungsgemeinschaft Altmark bezügl. in der Aufstellung befindlicher Ziele	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 03	Abstimmung mit der Landesplanung	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150

100

100

0

0

0

0

0

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Frühzeitige Überprüfung der raumordnerischen und landesplanerischen Vorgaben

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten



07 Öffentliche Interessen / Kriterien der Hansestadt Salzwedel

75 Antrag Nr. 39 Brietz Ort - WI Energy

Leitbild
 Aus Sicht der Hansestadt liegt ein optimaler Freiflächen-PV-Standort vor, wenn
 a) das Vorhaben eine möglichst hohe politische Akzeptanz aufweist,
 b) ein möglichst großer Anteil der Wertschöpfung vor Ort bleibt,
 c) das Vorhaben eine hohe Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit aufweist und die Stadt stärkt.

Hansestadt Salzwedel

<https://www.salzwedel.de/de/stadt/politik-amp-verwaltung.html>

Bewertung rosa Felder

Kriterium 7 a) hohe politische Akzeptanz			Punktwerte
7a) 01	Vorzeitige Bürgerinformation (mögl. in nächstgelegener Ortschaft)		25
7a) 02	Ortsschaftsrat Aufstellungsbeschluss	Mehrheit >75%	50
		Mehrheit <75%	25
7a) 03	Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme vereinbart		25
Kriterium 7 b) Hohe Wertschöpfung vor Ort			Punktwerte
7b) 01	Sitz der Betreibergesellschaft in Gemeinde geplant		25
7b) 02	Vorhabenträger ist Vergütung nach § 6 EEG bekannt		25
7b) 03	Bürgerenergiegesellschaft als Betreiber		50
7b) 04	Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger aus Gemeinde (konkrete Angabe)		25
Kriterium 7 c) Vernetzung / Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit			Punktwerte
7c) 01	Netzwerk mit lokalen Akteuren, Firmen, Einrichtungen		25
7c) 02	Vorhaben weist eine besondere Innovationskraft auf		25
7c) 03	besondere Zukunftschancen / Stärkung der Stadt (Begr.)		50

0

0

noch nicht erfolgt

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

noch nicht erfolgt

75

25

Angabe Projektentwickler

25

Angabe Projektentwickler

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

25

Anteile an PV-Anlage werden ortsansässigen Bürgern angeboten

0

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

0

keine nachvollziehbare Begründung

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen

Achtung! - nach § 6 EEG keine vertragl. Regelungen zu Vergütung der Gemeinde vor Satzungsbeschluss
Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller

Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten